

## Jahresrückblick 2023 Jugendgruppe FVE

Geschätzte Fischerkameradinnen und -kameraden

Gerne gebe ich euch an dieser Stelle wieder einen kurzen Überblick über die Aktivitäten unserer Jungfischergruppe im vergangenen Jahr. Obwohl die Mitgliederzahlen stetig abnehmend sind, haben wir immer wieder auch einzelne Neuzugänge. So durften wir in diesem Jahr mit Anthalis Fink, dem Sieger des letztjährigen Jugendfischens und Valentin Marty, Absolvent des Jungfischerkurses 2023 zwei neue Mitglieder in unserer Mitte willkommen heissen. Unsere Jugendgruppe wird also mit 12 mehr oder weniger aktiven Mitgliedern ins neue Vereinsjahr starten. Von den geplanten Anlässen konnten glücklicherweise alle durchgeführt werden und wiederum konnten wir gemeinsam tolle und kameradschaftliche Stunden am und auf dem Wasser geniessen.

An der «Seeputzete» vom Samstag 15. April nahm eine Gruppe von insgesamt 5 Jungfischern teil. Zwar war unser Abschnitt wohl schon von einer anderen Gruppe (vor-)gereinigt worden, trotzdem fanden wir noch die eine oder andere unerwünschte Hinterlassenschaft. Bei garstigem und nasskaltem Wetter wurde eifrig bis am Mittag gearbeitet. Die meisten liessen sich aber die gute Laune deswegen nicht verdriessen. Zum Glück blieben die Himmelsschleusen noch geschlossen und es begann erst gegen Schluss zu regnen. Das grösste Problem war dann das Transportproblem. Nicht etwa der Transport des gefundenen Abfalls, sondern der teilnehmenden Jungfischer. Einer war nämlich beim Überspringen eines Bächleins bis über die Knie im Morast versunken und erst noch hintenüber gekippt und die restlichen sahen nur unwesentlich sauberer aus. Das Angebot des Felchenfischens auf dem Zürichsee wurde auch schon reger in Anspruch genommen. Das liegt aber sicher auch daran, dass einige jetzt die Lehre begonnen haben und während der Schulferien nicht mehr dabei sein können. Am Jugendfischen vom 11. Juni war die Jugendgruppe ebenfalls wieder recht gut vertreten und mit Lukas Beeler konnte auch ein Mitglied unseres Nachwuchses das oberste Treppchen des Podests erklimmen.

Am Wochenende vom 17/18. Juni hatten wir mit der befreundeten Jungfischergruppe des Urner Fischereivereins für ein gemeinsames Zanderfischen abgemacht. Aus dem gemeinsamen Fischen von Einsiedler und Urner Jungfischern wurde dann allerdings nichts, weil aus den eigenen Reihen keine einzige Anmeldung einging. Die Urner waren mit 8 Jungfischern und zwei Betreuern angereist. Am Nachmittag trafen sich Bootsführer und Guides mit den Teilnehmern im Chalch. Nach der Begrüssung wurden die Gäste auf die Boote aufgeteilt und es ging ein erstes Mal auf den See. Gegen 18.00 Uhr traf man sich dann wieder im Chalch zum Abendessen und da hatten auch bereits die ersten Glücklichen einen Zander erwischt. Richtig los ging es dann aber nach dem Znacht und am Schluss konnten sage und schreibe 14 Zander gefangen werden. Praktisch alle teilnehmende n Urner Jungfischer konnte sich über den Fang von mindestens einem Stachelritter freuen. Übernachtet wurde dann im improvisierten Massenlager im Chalch. Nach einem ausgiebigen Frühstück, wobei einige Jungs schon vor dem Frühstück wieder ihr Glück versuchten, reiste die muntere Schar dann gutgelaunt zurück in den Kanton Uri. Alle Beteiligten waren sich einig, dass es ein sehr gelungener Anlass war und man diesen im nächsten Jahr gerne wiederholen möchte. Mit dem 16. Juni 2024 ist auch bereits wieder ein Datum dafür fixiert worden.

Am 3. September, einem Sonntag, konnten wir das Fischen im Quellpark Kundelfingerhof, das letztes Jahr leider abgesagt werden musste, nachholen. Bei schönstem Wetter konnten wir einen erfolgreichen Fischertag im Kanton Thurgau verbringen. Der erste Hecht ging dabei schon an den Haken, als ein Jungfischer nur schnell vom Steg einen Wobbler im Wasser testete. Genauso schnell war er aber dann auch wieder weg, hatte der Fänger doch vor lauter Vorfreude auf das Fischen vergessen, den Feumer mitzunehmen. Aus Schaden wird man bekanntlich klug 😊! Es wurden über den ganzen Tag verteilt zwei Hechte und viele schöne Karpfen und Forellen gefangen. Am 21.

Oktober waren wir auch dieses Jahr wieder von den Urnern auf den Bagger in Flüelen eingeladen zum Trüschchen fischen. In den letzten Jahren waren wir dabei jeweils nicht so von Erfolg verwöhnt worden. Vielleicht auch deswegen hatten sich nur gerade zwei Jungfischer angemeldet. Dieses Jahr nun wurde dieser Bann endlich gebrochen, konnten doch unsere Jungs fünf, respektive sechs Trüschchen überlisten. Das diesjährige Abschlussessen der Jungfischer fand am Samstag, 9. Dezember im Restaurant Klostersgarten statt und als Rahmenprogramm hatten wir zuvor das alpamare in Pfäffikon besucht. Beim Essen wurden natürlich auch wieder die eine oder andere Anekdote aus dem vergangenen Jahr ausgetauscht und auf das neue Fischerjahr vorausgeblickt.

Nicht genug danken kann ich wieder einmal allen Helfern, Begleitern und Betreuern. Es ist grossartig und alles andere als selbstverständlich, wie ihr durch eure tatkräftige Unterstützung den Jungfischern so viele tolle Erlebnisse möglich macht.

Mit kameradschaftlichen Grüssen

Peter Gwerder, Jungfischerobmann FVE